



**Zweite Satzung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für das  
Kombinationsfach Wirtschafts- und  
Sozialgeographie  
in den Bachelorstudiengängen  
Anglistik, Romanistik, Swahilistudien,  
Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt  
Religion  
an der Universität Bayreuth**

**Vom 30. Juni 2006**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Änderungssatzung: \*)

**§ 1**

Die Prüfungsordnung für das Kombinationsfach Wirtschafts- und Sozialgeographie in den Bachelorstudiengängen Anglistik, Romanistik, Swahilistudien, Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion an der Universität Bayreuth vom 20. Juli 2001 (KWMBI II 2002 S. 765), geändert durch Satzung vom 10. Mai 2005 (AB UBT 2006/20) wird wie folgt geändert:

---

\*) Mit allen Funktionsbezeichnungen sind Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Regelungen wird nicht vorgenommen.

1. In den §§ 1, 3 Abs. 1 und 5 Abs. 1 ist der Klammerzusatz „(Stadt- und Regionalforschung)“ zu streichen.

2. § 7 Abs. 1 Sätze 2 und 3 erhalten folgende neue Fassung:

„<sup>2</sup>Als Zulassungsvoraussetzungen sind die folgenden in § 16 beschriebenen Module erfolgreich zu absolvieren:

Modul 1: Allgemeine Geographie

Modul 2: Bevölkerungs- und Sozialgeographie

Modul 3: Wirtschaftsgeographie

Modul 4: Siedlungsgeographie

Modul 5: Regionale Geographie

<sup>3</sup>Der zeitliche Umfang und die Wiederholung von schriftlichen Prüfungen für die Leistungsnachweise richten sich nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geographie in der jeweils gültigen Fassung.“

3. In § 9 Abs. 1 wird das Wort „relevante“ durch das Wort „relevanten“ ersetzt.

4. § 16 wird wie folgt neu gefasst:

## „§ 16

### Leistungsnachweise und Leistungspunkte

#### Modul 1: Allgemeine Geographie (5 SWS, 7 LP)

Typ <sup>1</sup>	SWS	Leistungs- nachweis <sup>2</sup>	Leistungs- punkte	Bezeichnung der Veranstaltung	Empf. Semester
V	2	sP	3,0	Einführung in die Geographie	1
V	2	sP	3,0	Einführung in Anthropogeographie	1
Ex	1tg	Bericht	1,0	Eintägige Exkursion	1/2

#### Modul 2: Bevölkerungs- und Sozialgeographie (6 SWS, 9 LP)

V	2	sP	5,0	Bevölkerungsgeographie	1
V	2			Sozialgeographie	2
S	2	Referat	4,0	Seminar zur Bevölkerungs- und Sozialgeographie	2

#### Modul 3: Wirtschaftsgeographie (6 SWS, 9 LP)

V	2	sP	5,0	Wirtschaftsgeographie I: Tourismus und Dienstleistung	3
V	2			Wirtschaftsgeographie II: Industrie und Handel	4
S	2	Referat	4,0	Seminar zur Wirtschaftsgeographie	4

#### Modul 4: Siedlungsgeographie (6 SWS, 9 LP)

V	2	sP	5,0	Siedlungsgeographie I: Ländliche Siedlungen	3
V	2			Siedlungsgeographie II: Stadtgeographie	4
S	2	Referat	4,0	Seminar zur Siedlungsgeographie	4

<sup>1</sup> V = Vorlesung, S = Seminar, Ex = Exkursion

<sup>2</sup> sP = schriftliche Prüfung

**Modul 5: Regionale Geographie (7 SWS, 8 LP)**

V	2	sP	3,0	Regionale Geographie I: Deutschland	4/5
V	2	-	2,0	Regionale Geographie II: Ausland	4/5
Ex	3tg	Bericht	3,0	3 Exkursionstage (3x1tg, 2+1tg, 3tg)	4-6

**Summe (26 SWS + 4 Tage Ex.)** **42 LP**

**Mündliche Prüfung** **7 LP**

**Gesamtsumme** **49 LP“**

**§ 2**

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studenten, die nach dem In-Kraft-Treten der Satzung mit dem Studium beginnen. <sup>3</sup>Die übrigen Studenten können auf Antrag ihr Studium nach diese Satzung gestalten.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 21. Juni 2006 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 28. Juni 2006, Az.: A 3379/1 - I/1.

Bayreuth, 30. Juni 2006

UNIVERSITÄT BAYREUTH  
DER PRÄSIDENT

Professor Dr. Dr. h.c. H. Ruppert

Diese Satzung wurde am 30. Juni 2006 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 30. Juni 2006 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 30. Juni 2006.